

Samstag, 18. Juni 2022, Mündener Allgemeine / Lokales

Auszeichnung für Begleiter in den letzten Stunden

Hospizmitarbeiterinnen wurden für ihr Engagement in der St.-Blasius-Kirche geehrt



Ein Gast aus den Anfangszeiten des ambulanten Hospizdienstes Alpha: Christine Stockstrom (Mitte) war die erste Koordinatorin bei Alpha, hier flankiert von ihren heutigen Kolleginnen Eva Maschinski (links) und Elke Helberg. Foto: Till junk/nh

Hann. Münden – Sie arbeiten im Verborgenen, doch bei der Auftaktveranstaltung zum doppelten Jubiläum der Hospizarbeit in Hann. Münden war es an der Zeit, ihr Engagement auch öffentlich zu würdigen: Das Silberne Kronenkreuz der Diakonie in Niedersachsen für langjährige Mitarbeit erhielten Eva Maschinski (hauptamtlich) sowie die Ehrenamtliche Monika Meyer. Renate Deipenau erhielt für über 40 Jahre Mitarbeit in der Diakonie die Ehrenurkunde der Diakonie Deutschland. Das berichtet die Pressereferenten des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Münden, Bettina Sangerhausen. Pastorin Friederike Busse, die landeskirchliche Beauftragte für Hospiz- und Palliativarbeit, überreichte die Auszeichnung während des Gottesdienstes in der

St.-Blasius-Kirche vor Kurzem. Der ambulante Hospizdienst Alpha besteht in Hann. Münden seit 30 Jahren, das stationäre Hospiz der Awo am Vogelsang hat seine Arbeit vor zehn Jahren aufgenommen. Das feiern beide zusammen mit verschiedenen Kooperationspartnern dieses Jahr gemeinsam. Den Auftakt bildete der festliche Gottesdienst, gestaltet von Pastorin Busse, Superintendent Thomas Henning, den Ehrenamtlichen Evelyn Kreidner, Johanna Goldbach und Elke Grotehusmann und den Alpha-Koordinatorinnen Eva Maschinski und Elke Helberg. Zum Jubiläumsteam gehört außerdem Pastorin Heide Michaela Panke, Klinik- und Hospizseelsorgerin am Vogelsang. Sie hatte die Fürbitten vorbereitet, die das Team gemeinsam vortrug.

„Die Hospizarbeit in Hann. Münden in der Kooperation zwischen ambulanter und stationärer Hospizarbeit ist etwas ganz Besonderes und Seltenes“, wird Superintendent Henning zitiert, der einen Rückblick auf die bisher geleistete Arbeit hielt. „In besonderer Weise ist die Hospizarbeit in beiden Bereichen angewiesen auf die zahlreichen Spenderinnen und Spender. Ihnen gebührt besonderer Dank.“ jed